

Vorwort

Sayonara Nukes Berlin ist eine Gruppe von in und um Berlin lebenden Japanern gegen Atomenergie. Zwischen dem 5. Jahrestag von Fukushima (11.03.2016) und dem 30. Jahrestag von Tschernobyl (26.04.2016) organisieren wir unter dem Titel „Protestival“ eine Reihe von Veranstaltungen zum Themenkomplex „Atomenergie und Demokratie“. Die beiden Super-GAUs sind noch lange keine Vergangenheit! Sie können sich jederzeit und überall wiederholen. Wir nehmen die beiden Jahrestage zum Anlass, um uns erneut an die Gefahren der Atomenergie, an das Ausmaß und die andauernden Folgen von beiden Super-GAUs sowie die weltweit um die Kerntechnologie praktizierte Diskriminierung und Verletzung der Menschenrechte zu erinnern.

Programm

FREITAG 11. März 2016 ab 16:00 (Eintritt frei)
Fukushima the Aftermath

WERKSTATT DER KULTUREN
Wissmannstraße 32, 12049 Berlin
<http://www.werkstatt-der-kulturen.de>

Fünf Jahre nach Fukushima: In Japan, das am meisten über die Gefahren der Kernkraft Bescheid wissen sollte, setzt die Regierung trotz massiven Widerstands der Bevölkerung weiter auf die Atomenergie. In „Fukushima the Aftermath“ präsentieren Musiker, Tänzer und andere Künstler ihre Auseinandersetzung mit den Lehren aus dieser Katastrophe und den Aufgaben für die Zukunft. Dazu gibt es auch eine Diskussionsrunde (ab 19.30 Uhr): Wo stehen wir jetzt und wo soll es hingehen? (Veranstalter: Werkstatt der Kulturen/A. Ando)



FREITAG 18. März 2016 ab 19:00
Eintritt frei, Spende erwünscht
„Tell the Prime Minister: Anti-Atom-Bewegung in Japan“ Doku. 2015 von Eiji Oguma (JP), OmU
IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS

AUSLAND
Lychener Str. 60, 10437 Berlin
<http://ausland-berlin.de>

Sommer 2012: 200.000 Menschen hatten sich vor dem offiziellen Wohnsitz des Premierministers in Tokio versammelt, um gegen die Atompolitik nach dem 11.3. zu protestieren. Was so viele Menschen mit unterschiedlichen Positionen vereinte, waren die Begriffe: „Atomausstieg“ und „Krise der Demokratie“.



Dem Soziologen Eiji Oguma ist es gelungen, diese spannungsgeladene Zeit von Japan zu dokumentieren und gleichzeitig alle Zuschauer zum Nachdenken zu bewegen, wie die Bürgerbeteiligung realisiert werden sollte.

SAMSTAG 19. März 2016 ab 13:00
FUKUSHIMA MAHNT - Atomausstieg Weltweit!
Demonstration zum 5. Fukushima-Jahrestag und zum 30. Tschernobyl-Jahrestag

Treffpunkt: am Potsdamer Platz
<http://kazagurumademo.de>



Unsere jährliche „Kazaguruma-Demo“ zum Jahrestag von Fukushima. Wir gehen wieder auf die Straße mit vielen Kazaguruma (Windrädern) als Symbol für unsere gemeinsame Hoffnung auf eine atomfreie Zukunft. Sie werden vor und während der Demo kostenlos verteilt. Kommt mit!

Kazaguruma-Bastelworkshop

SAMSTAG 05. März 2016 ab 13:00
WerkStadt, Emser Str. 124, 12051 Berlin <http://werkstadt.berlin>
Damit wir wieder mit vielen Windrädern auf die Straße gehen können, wollen wir sie an diesem Tag zusammenbasteln in einer entspannten, freundlichen Atmosphäre, auch mit schönem Kuchen.

DONNERSTAG 07. April 2016 ab 19:00
Eintritt frei, Spende erwünscht
„Als die Sonne vom Himmel fiel“
Doku. 2015 von Aya Domenig (CH), DE/JP OmU
IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN

AUSLAND
Lychener Str. 60, 10437 Berlin
<http://ausland-berlin.de>



Auf den Spuren ihres verstorbenen Großvaters, der nach dem Abwurf der Atombombe 1945 als junger Arzt in Hiroshima gearbeitet hat, begegnet die Regisseurin einem ehemaligen Arzt und einer Krankenschwester, die Ähnliches erlebt haben wie er. Zeit seines Lebens hatte ihr Großvater nie über seine Erfahrungen gesprochen, doch kommt sie ihm langsam näher durch ihre Großmutter. Als sich am 11.3.2011 in Fukushima wieder eine Atomkatastrophe ereignet, nimmt ihre Suche eine neue Wendung.

FREITAG 15. April bis SONNTAG 22. Mai 2016
Vernissage DONNERSTAG 14. April 2016 ab 19:30
Eintritt frei, AUSWEIS ERFORDERLICH
Fotoausstellung | Nuclear, Democracy and Beyond
Ryūichi HIROKAWA & Kenji HIGUCHI

Willy-Brandt-Haus
Stresemannstr. 28, 10963 Berlin
<http://www.freundeskreis-wbh.de>

Die Namen der beiden Fotojournalisten sind in der Antiatom-Bewegung in Japan nicht wegzudenken. Hirokawa, Gründer der Stiftung „The Chernobyl Children's Fund“, dokumentiert mit seiner Kamera den Unfall und die Folgen in Tschernobyl und in Fukushima. Er engagiert sich seit Jahrzehnten für die Opfer. Higuchi begleitet bereits seit den 1970er Jahren AKW-Leiharbeiter, die unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten und großer Gefahr ausgesetzt sind. In der Ausstellung werden ihre beeindruckenden Bilder gezeigt, die die Frage deutlich vor Augen führen: Weshalb musste so etwas sein? (Kooperationspartner: Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.)



SAMSTAG 23. April 2016 ab 15:00
Eintritt frei, Spende erwünscht
„Kalina's Apple: Forest of Chernobyl“ Spielfilm 2011 von Akiyoshi Imazeki (JP), RU mit engl. Untertitel IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS

ARSENAL
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
<http://www.arsenal-berlin.de>



Märchenhafte Wälder, klare Seen, Äpfel hängen üppig an Bäumen... aber sie darf nicht mehr dorthin. Die Mutter erzählt Kalina: Ein Teufel wohnt in Tschernobyl und verstreut Gift in die Luft“, weswegen sie nicht mehr ihre Oma besuchen darf. Die Mutter ist krank und der Vater muss in der weit entfernten Großstadt arbeiten. Kalina fragt sich, warum der liebe Gott den Teufel nicht vertreibt. Bald wird sie selber krank... Der japanische Regisseur Imazeki drehte den Film in Belarus lange vor Fukushima, um uns allen zu zeigen, was Tschernobyl mit uns zu tun hat.

SONNTAG 24. April 2016 ab 19:00
Eintritt frei, Spende erwünscht
Benefizkonzert zum 5. Fukushima Jahrestag - Die Bewahrung der Schöpfung

Lindenkirche Berlin
Homburger Str. 48, 14197 Berlin
<https://www.facebook.com/events/913414662045717>

Concentus Neukölln, Vokalensemble der Musikschule Paul-Hindemith in Neukölln unter der Leitung von Thomas Hennig, präsentiert anlässlich der Jahrestage von Fukushima und Tschernobyl „die Bewahrung der Schöpfung“. Damit wollen wir auf die Verletzbarkeit der Welt hinweisen und darauf, wie wichtig es ist, uns für ihren Erhalt einzusetzen. Die gesammelten Spenden gehen an die „Hilfe für Japan 2011“ vom Verein „Okinawa Kuminosato“ zur Unterstützung der Kinder aus Fukushima.

FREITAG / SAMSTAG 01-02. April 2016
Eintritt frei, Spende erwünscht
Protestival in Leipzig mit Filmvorführungen

Das Japanische Haus
Eisenbahnstr. 113b, 04315 Leipzig
<http://djh-leipzig.de>

„Das Japanische Haus“ in Leipzig veranstaltet in Kooperation mit Sayonara Nukes Berlin einen Aktionstag „Profestival in Leipzig“. Gemeinsam mit in Leipzig lebenden Künstlern und Musikern werden wir uns dem Thema Atomenergie und Demokratie widmen. Nähere Informationen dazu bitte der HP entnehmen.

Kontakt | Partner | Unterstützer

Sayonara
Nukes
Berlin



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS



Fk
WBH
Freundeskreis
Willy-Brandt-Haus

unterstützt von
ausgestrahlt
gemeinsam gegen Atomenergie

日本の家
Das Japanische Haus
Leipzig

Strahlentex
ElektronenReport

Aktion
Tschernobyl-Kinder e. V.

Bürgerinitiative
Umweltschutz
Lüchow-Dannenberg

GREENPEACE
ENERGY
Energy-Gemeinschaft
des Überlebens

NETZWERK
der politische Förderfonds
www.netzwerk-ueberlebens.de



WWW.SAYONARA-NUKES-BERLIN.ORG | WWW.PROTESTIVAL.DE

315 Jtg 42630 Jtg Protestival Fukushima - Tschernobyl

Diskussion | Filme | Fotoausstellung | Demonstration



VON FREITAG 11. März 2016
BIS DIENSTAG 26. April 2016

WWW.PROTESTIVAL.DE

Foto: Tsukasa YAJIMA



Nuclear, Democracy and Beyond